

Eine Schildkröte möchte flöten

Elena saß im Garten am Haus und spielte auf ihrer Flöte. Dabei schien ihr die Sonne direkt ins Gesicht, so dass sie blinzeln musste. Aus den Zweigen der Büsche um sie herum flöteten die Vögel mit ihr um die Wette. Elena trillerte eine Melodie und die Vögel antworteten darauf. Nach einer Weile legte sie die Flöte beiseite und lauschte der Musik der Vögel. Plötzlich horchte Elena auf. Was war das? Das war doch kein Vogel, oder? War es eine Stimme? Ja, aber sie war doch allein hier. Tatsächlich, sie hörte eine zarte helle Stimme. Wem gehörte diese Stimme wohl? Elena schaute nach oben, nach links und nach rechts, aber sie konnte niemanden sehen. Schließlich entdeckte sie unter dem Ginsterbusch eine Schildkröte.

Die Schildkröte rief Elena zu: „Hallo du da, schön spielst du auf deiner Flöte. Ich höre deine Musik so gern. Du spielst wirklich wunderschön, auch den Vögeln scheint das zu gefallen.“ Elena erschrak, freute sich aber zugleich über das Lob. „Das freut mich. Ich heiße Elena, hast du auch einen Namen?“, fragte sie. „Ja, ich bin Emy. Ich möchte auch so gern Flöte spielen können“, antwortete die Schildkröte mit ihrem zarten Stimmchen, „kannst du mir zeigen, wie man es macht?“ „Ja, gern“, sagte Elena, „wir können es ja mal probieren. Komm auf meinen Schoß, dann geht es leichter.“

Elena nahm Emy auf ihren Schoß und hielt ihr die Flöte hin. Sie probierten alles aus: erst gerade, dann ein wenig schräg. Erst von links, dann von rechts. Emy holte jedes Mal tief Luft und versuchte hinein zu blasen. Aber wie die beiden es auch anstellten, es kam kein Ton heraus. Schildkröten können nämlich nicht pusten und deshalb können sie auf einer Flöte auch keinen Ton hervorbringen. „Dein Mund ist ja fast ein Schnabel und mit einem Schnabel kann man eben nicht flöten. Komm, lass uns zusammen spielen“, schlug Elena vor, „ich blase und du machst die Löcher auf und zu.“ Nun war ein einziger Ton zu hören, aber keine Melodie. Schildkröten haben nämlich keine Finger, mit denen sie die Löcher einer Flöte abwechselnd zuhalten können. Daran hatten sie beide nicht gedacht. Trillern konnte Emy schon gar nicht. Dazu muss man die Finger nämlich sehr schnell bewegen und Schildkröten bewegen alles sehr langsam, auch die Schildkrötenhände. „Dann tirilieren ich eben ohne Flöte, so wie die Vögel, die haben ja auch einen Schnabel.“ Das ging aber auch nicht, es war nur ein leises Schmatzen zu hören. „Hähä, hähä!“, spottete die Elster vom Dach herab, „das kannst du nicht, dein Schnabel ist ja fast ein Mund und mit einem Mund kann man nicht tirilieren wie wir Vögel. Hähä, hähä!“

Ein paar Tränen kullerten auf Elenas Flöte, denn Emy war sehr enttäuscht von ihrem ersten Musikunterricht. Einmal war ihr Mund zu schnabelig und dann wieder nicht schnabelig genug. Als Elena sie wieder unter den Ginsterbusch setzte, schluchzte sie: „Darf ich dir morgen wieder zuhören, wenn du mit den

Vögeln um die Wette flötest?“ „Na klar“, rief Elena, „ich freue mich schon, wenn du kommst. Vielleicht fällt mir bis dahin auch noch etwas Neues ein!“

Am anderen Tag ging Elena, als sie aus der Schule gekommen war, gleich wieder in den Garten. Emy saß schon dort. Oder vielleicht noch immer? Das weiß man bei Schildkröten nie. „Guten Tag, Emy“, grüßte Elena, „ich habe dir etwas mitgebracht. Mein Freund John hatte eine Idee, wie du Musik machen kannst. Er hat dir ein Instrument gebaut. Sieh mal hier! Es hat nur eine Taste. Die Taste kannst du mit deiner Schildkrötenhand drücken und dann erklingt ein Ton ganz lange. Im nächsten Jahr bringt John dir dann einen anderen Ton dazu. Im übernächsten Jahr dann einen dritten und immer so weiter. So kannst du eine wunderbare, langsame Schildkrötenmusik spielen.“ Emy war sofort begeistert: „Juchhuh!! Das ist eine schöne Musik nach Schildkrötenart und wenn ich nach 639 Jahren mit dem Lied fertig bin, dann spiele ich es gleich noch einmal.“

Seit dem Tag gibt es noch mehr Musik im Garten. Und wenn Elena und die Vögel mal eine kleine Pause machen und du lauschst, dann hörst du vielleicht den Ton der Schildkrötenmusik.

Musiktip: John Cage (1912-1992), ORGAN²/ASLSP